

Freischaltung leicht gemacht

Freischaltung eines Fahrzeugs auf Anhänger- oder Fahrradträgerbetrieb

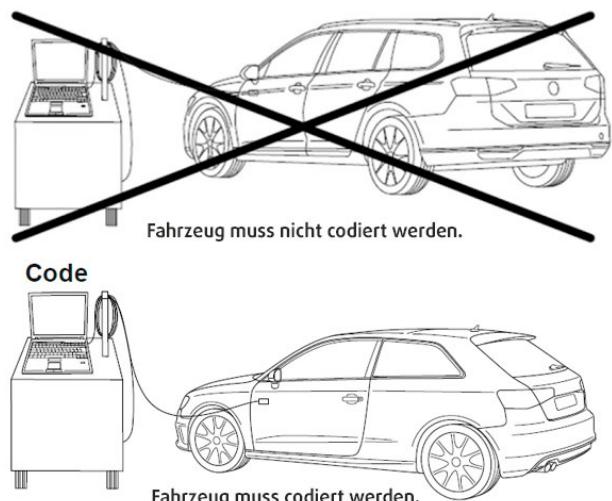
Wenn in Zusammenhang mit dem Einbau einer Anhängekupplung ein fahrzeugspezifischer Elektrosatz verbaut wurde, muss das Fahrzeug evtl. auf Anhängerbetrieb codiert werden, um die gesetzlich vorgeschriebenen Beleuchtungsfunktionen für den Anhängerbetrieb zu aktivieren. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Komfortfunktionen (z. B. EPH-Abschaltung und Nebelschlussleuchten-Umschaltung) bereitgestellt werden können.

- Schauen Sie bitte vor dem Einbau zunächst, ob das Fahrzeug codiert werden muss. Eine Auskunft darüber finden Sie in der Einbuanleitung des Elektrosatzes. Falls eine Fahrzeug-codierung notwendig ist, empfehlen wir vor Beginn der Montage zu prüfen, ob der in Ihrem Betrieb befindliche Tester in der Lage ist, das Fahrzeug offline zu codieren. Westfalia-Automotive bietet mit dem Autocode-Mini ein komfortables Codiergerät nach dem Pay-per-Use-Prinzip. So zahlen Sie neben dem Anschaffungspreis des Gerätes nur für die Codierungen, die Sie auch tatsächlich vornehmen. Grundsätzlich gilt: Es ist das Fahrzeug, das auf Anhänger- bzw. Fahrradträgerbetrieb codiert wird, nicht der Elektrosatz.

Weitere Informationen zum Autocode-Mini finden Sie auf der Westfalia-Automotive-Internetseite unter www.westfalia-automotive.com/de/produkte/fahrzeugcodierung/autocode-mini/.

- Falls Ihr Gerätehersteller für ein bestimmtes Fahrzeug keine Codierung anbietet, haben Sie drei Möglichkeiten:

1. Den Einbau eines sogenannten Bypass-E-Satzes (falls am Markt verfügbar). Bei dieser Lösung dürfen und können die Fahrzeuge nicht codiert werden. Derartige Lösungen erfüllen die gesetzlich vorgeschriebenen Lichtfunktionen, können aufgrund fehlender Codierung im Fahrzeug allerdings keine Komfortfunktionen, wie z. B. die automatische EPH-Abschaltung darstellen.
2. Kauf eines Codiergerätes, welches die Freischaltung des entsprechenden Fahrzeugmodells ermöglicht.
3. Setzen sich mit den Vertragswerkstätten in Verbindung und erfragen Sie, ob es möglich ist, dort zu codieren.



Diesen Praxis-Tipp lieferte:



Westfalia-Automotive GmbH
Am Sandberg 45
33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel. +49 (0) 5242 907-0
zentrale@horizonglobal.com
westfalia-automotive.com

Technik-Tipp: Anhängesysteme

Lösungsoptionen für VW, Audi, Skoda & Co.:

Seit KW45/2015 gibt es bei Volkswagen Zubehör eine neue Codierungsroutine, den sog. SWAP-Code.

Als eines der ersten Fahrzeuge wurde dieser beim VW Passat B8 umgesetzt. Mit dem Kauf einer Anhängekupplung und des zugehörigen Elektrosatzes bei Volkswagen erhält der Kunde ein sogenanntes Aktivierungsdokument, in dem eine Codierungsfolge mit drei Codes zur Freischaltung enthalten sind. Diese werden in der VW-Datenbank der Fahrgestellnummer zugeordnet und sind damit nur einmal verwendbar. Ohne diese Codes kann das Fahrzeug im VW-System nicht mehr freigeschaltet werden.

Westfalia-Automotive bietet Anhängekupplungen und Elektrosätze an, mit denen der Anbau und die Freischaltung trotzdem möglich sind. Denn die Aktivierung der unterschiedlichen Assistenzsysteme ist nicht notwendig, wenn die vom Gesetzgeber geforderten Mindestanforderungen (Beleuchtungsfunktionen, Blinküberwachung, Nebelschlussleuchten-Umschaltung) auch ohne Codierung erfüllt werden. Von Westfalia-Automotive gibt es hierzu zwei E-Satz-Varianten, die der „Freien Werkstatt“ weiterhin die Nachrüstung von Elektrosätzen bei VAG-Fahrzeugen ermöglichen.



Lösung 1: Verwendung eines fahrzeugspezifischen Westfalia-Elektrosatzes (Codierung erforderlich)

Funktionen:

- Blinküberwachung durch CAN
- Unterstützung der fahrzeugseitigen Assistenzsysteme
- Abschaltung der Einparkhilfe
- für Rechts- und Linksslenker geeignet
- bei 13-poliger Ausführung inkl. Dauerplus und Ladeleitung

Lösung 2: Verwendung eines angepassten Elektrosatzes (keine Codierung erforderlich)

Zu beachten ist hierbei, dass dieser Elektrosatz limitierte Funktionen besitzt und ein ausschließlich „lesendes“ Modul enthält. Dies bedeutet, dass keine Informationen in das CANBus-System zurückgesendet werden und die fahrzeugseitigen Assistenzsysteme nicht beeinflusst oder verändert werden.

Funktionen:

- „Read-Only-Modul“: nur lesendes Modul, d.h. Abbildung der gesetzlich vorgeschriebenen Lichtfunktionen
- Akustisches Signal (Buzzer) bei Fehlfunktionen der Blink- und Bremsleuchten
- Abschaltung der Nebelschlussleuchte im Anhängerbetrieb
- Keine Abschaltung der Einparkhilfe (nur manuell über einen bereits verbauten Taster im Armaturenbrett möglich)
- Bei 13-poliger Ausführung inkl. Dauerplusleitung-Ladeleitung optional

Weitere Informationen inkl. Art.-Nr. unter: <https://www.westfalia-automotive.com/de/fachwerkstatt/codierung/>

Freischaltung beim neuen VW Golf VIII und Skoda Octavia IV:

Mit dieser Fahrzeuggeneration wird der neue „SFD“ (sichere Fahrzeugdiagnose)-Standard eingeführt. Für die Codierung des Fahrzeugs auf Anhänger- bzw. Fahrradträgerbetrieb ist in diesem Fall kein SWAP-Code erforderlich. Die Westfalia-Elektrosätze unterstützen nach korrekter Freischaltung des Fahrzeugs die fahrzeugseitig vorhandenen Komfortsysteme. VAG-Partner können die Westfalia-Produkte freischalten, Werkstattpartner ohne VAG-Onlinezugang können diese Berechtigung unter bestimmten Voraussetzungen bei VW erwerben (Informationen über das VW-Portal „<https://erwin.volkswagen.de/erwin/showHome.do>“). Eine derartige Berechtigung wird in Zukunft für alle „Schreifunktionen“, auch jenseits der Anhängekupplung, notwendig sein. Die Leseberechtigung ist ohne Einschränkung gegeben.



Diesen Praxis-Tipp lieferte:



Westfalia-Automotive GmbH
Am Sandberg 45
33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel. +49 (0) 5242 907-0
zentrale@horizontglobal.com
westfalia-automotive.com